

## Presseinformation

### Elektronik zu Hause:

### Männer wursteln sich durch, Frauen lassen sich helfen

- **Umfrage zum Einsatz elektronischer Geräte in Privathaushalten**
- **Viele Verbraucher schließen Geräte falsch an**

#### Berlin, 27. September 2009

Beim Anschluss und dem Einrichten elektronischer Geräte gehen Männer und Frauen sehr unterschiedlich vor: Frauen nehmen sehr viel häufiger professionelle Unterstützung in Anspruch und sind eher bereit, dafür Geld auszugeben. Fast jede fünfte Frau will nach eigenen Angaben entsprechende Unterstützung anfordern, hingegen nur jeder zehnte Mann. Auch weiß mehr als die Hälfte der Frauen genau, an welche Dienstleister sie sich wenden muss, um die Geräte von einem Experten anschließen zu lassen. Bei den Männern ist es nur jeder Dritte. Das teilte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) heute in Berlin mit. Grundlage der Angaben ist eine repräsentative Umfrage von Techconsult bei tausend Personen über 10 Jahre. „Bei der Technik verhält es sich wie bei der Straßensuche: Männer kommen lieber auf Umwegen aber eigenständig ans Ziel, Frauen fragen einfach nach dem Weg“, sagte BITKOM-Präsident Prof. August-Wilhelm Scheer.

Das Anschließen und Einrichten elektronischer Geräte fällt vielen Verbrauchern schwer. Nach eigenen Angaben brauchen 40 Prozent der Bundesbürger dabei fremde Hilfe – jeder vierte Mann und mehr als die Hälfte aller Frauen. „Neue Konzepte wie Plug&Play erleichtern zwar die Inbetriebnahme von vielen Elektronikgeräten. Gleichzeitig erhalten die Geräte immer mehr neue Funktionen. Daher fühlen sich zahlreiche Verbraucher noch immer überfordert bei der Einrichtung und Bedienung“, sagte Scheer. Ein Beispiel ist der Anschluss von hochauflösenden Fernsehern: Nach einer aktuellen Untersuchung der Ludwig-Maximilians-Universität München mit BITKOM schließt jeder vierte Verbraucher seinen HD-Fernseher mit einem falschen Kabel an. Die Folge: Trotz HD-Ausrüstung werden Bilder nur in der Standard-Auflösung wiedergegeben.

Das Bedürfnis vieler Kunden, sich beim Anschluss und der Einrichtung elektronischer Geräte helfen zu lassen, ist eine Chance für Fachhändler – insbesondere bei Fragen der Heimvernetzung. Daher hat der BITKOM gemeinsam mit anderen Organisationen die Initiative „PluralMedia“ ins Leben gerufen. Dort

Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und  
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A  
10117 Berlin  
Tel. +49.30.27576-0  
Fax +49.30.27576-400  
bitkom@bitkom.org  
www.bitkom.org

#### Ansprechpartner

Marc Thylmann  
Pressesprecher  
Technologien & Dienste  
Tel. +49.30.27576-111  
Fax +49.30.27576-51-111

Michael Schidlack  
Bereichsleiter  
Consumer Electronics & Digital  
Home  
Tel.: +49.30.27576-232  
Fax: +49.30.27576-51-232  
[m.schidlack@bitkom.org](mailto:m.schidlack@bitkom.org)

#### Präsident

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
August-Wilhelm Scheer

#### Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

## **Presseinformation**

Elektronik zu Hause:

Männer wursteln sich durch, Frauen lassen sich helfen

Seite 2

können sich Verkäufer und Handwerker sowie Fachmärkte zu Heimvernetzungs-Spezialisten ausbilden und zertifizieren lassen. So wird die Qualität der Beratung und Installation erhöht und zudem den Verbrauchern die Auswahl eines Fachgeschäfts erleichtert.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.